

**Studienordnung  
für den Studiengang  
Master of Arts in Architecture  
an der  
Fachhochschule Düsseldorf**

**Vom 29.09.2004**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz HG) vom 14. März 2000 (GV.NRW S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GV. NRW. S. 772), hat die Fachhochschule Düsseldorf die folgende Prüfungsordnung als Satzung erlassen.

## Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Studienvoraussetzung
- § 4 Umfang des Studiums
- § 5 Zeitlicher Ablauf, Struktur des Studiums
- § 6 Formen der Lehrveranstaltungen
- § 7 Entwurf-Studios
- § 8 Credits (Kreditpunkte)
- § 9 Prüfungen
- § 10 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Übersicht der Module

Anlage 3: Modulbeschreibungen

### § 1

#### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Studiums für den Master-Studiengang Architecture im Fachbereich Architektur der Fachhochschule Düsseldorf.

### § 2

#### **Studienbeginn**

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. Studienanfängerinnen und Studienanfänger können nur zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden.

### § 3

#### Studienvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen für die Aufnahme des Studiums in den Master-Studiengang Architecture sind:

1. ein erfolgreicher Bachelor- oder Diplom-Abschluss in den Studiengängen Architektur oder einem vergleichbaren akkreditierten in- oder ausländischen Studiengang, der mit einer Gesamtnote von „gut“ oder besser abgeschlossen wurde und
2. der Nachweis einer einschlägigen Berufstätigkeit in einem Planungsbüro (Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung, o.ä.) von mindestens drei Monaten (60 Arbeitstagen) Dauer. Wird die Berufsphase in zeitlich voneinander getrennten Abschnitten absolviert, werden Tätigkeitsabschnitte von geringerer Dauer als vier Wochen (20 Arbeitstagen) in der Regel nicht anerkannt. In Zweifelsfällen entscheidet hierüber der Prüfungsausschuss und
3. die Feststellung der besonderen studiengangsbezogenen Eignung. Einzelheiten des Feststellungsverfahrens regelt die Ordnung zur Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung für den Master-Studiengang Architecture am Fachbereich Architektur an der Fachhochschule Düsseldorf.

### § 4

#### Umfang des Studiums

- (1) Das Studium umfasst einschließlich der Master-Thesis vier Semester. Das Studienvolumen als Präsenzstunden der Lehrveranstaltungen beträgt insgesamt 79 Semesterwochenstunden (SWS), davon

Vorlesungen 26 SWS,  
Übungen 8 SWS und  
Seminare 45 SWS.

Die Pflichtfächer umfassen 59 SWS und die Wahlpflichtfächer umfassen 20 SWS. Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 120 Credits.

- (2) Die Module MA 2.6, MA 2.7, MA 3.1, MA 5.1, MA 5.2 und MA 5.3 enthalten Wahlpflichtfächer und werden im 2., 3. und 4. Studiensemester angeboten. Es sind je Modul jeweils mindestens zwei Fächer zu belegen.
- (3) Das Studium ist abgeschlossen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat insgesamt 120 Credits, davon 102 Credits in den Pflichtfächern und 18 Credits mit der Master-Thesis einschließlich eines Kolloquiums erworben hat.
- (5) Die Aufteilung der Semesterwochenstunden auf die einzelnen Lehrveranstaltungen geht aus der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) hervor.

### § 5

#### Zeitlicher Ablauf, Struktur des Studiums

- (1) Das Studium gliedert sich in ein einsemestriges Orientierungs- und ein dreisemestriges Vertiefungsstudium.
- (2) Das Masterstudium beginnt mit einem bezüglich der Lehrinhalte für alle Studierenden gleichen Startsemester, mit einer übergreifenden Aufgabenstellung zum Thema „Objekt - Raum - Stadt“. Die gemeinsam geführte Auseinandersetzung soll den Studierenden das Verständnis von Inhalt und Abgrenzung der beiden Bereiche Architektur und Innenarchitektur innerhalb der beiden Studiengänge schärfen.

- (3) Im Verlauf des Vertiefungsstudiums wird jeweils über ein Semester hinweg ein wirklichkeitsnahes komplexes Entwurfsprojekt bearbeitet.
- (4) In jedem Semester bietet eine verpflichtende Projektwoche (Intra Muros, Extra Muros), anlässlich derer der allgemeine Lehrbetrieb ruht, die Möglichkeit der Vertiefung spezieller Themen aus den verschiedenen Lehrgebieten. Die Extra Muros-Veranstaltungen umfassen mindestens 3 Tage. Die Teilnahme an einer Intra Muros und einer Extra Muros sind obligatorisch und ist Voraussetzung für die Zulassung für die Prüfungen in den Entwurfsseminaren im 2ten und 3ten Fachsemester.
- (5) Dem Studium sind gemäß Studienverlaufsplan im einzelnen folgende Modulkategorien zugeordnet:

MK1: Entwerfen

MK2: Entwurfsvertiefung

MK3: Darstellung, Gestaltung, Kommunikation

MK4: Technologie

MK5: Theorie und Geschichte

Die dazugehörigen einzelnen Module mit ihren Lehrveranstaltungen und den Modulbeschreibungen sind der Anlage 2 und 3 zu entnehmen.

- (6) Der Studienverlaufsplan ist so aufgebaut, dass das Studium in der Regelstudienzeit absolviert werden kann. Der Plan stellt eine Empfehlung dar und sollte zur Einhaltung der Regelstudienzeit streng beachtet werden, da viele Lehrgebiete aufeinander aufbauen.

## **§ 6**

### **Formen der Lehrveranstaltungen**

- (1) Der Master-Studiengang ist entwurfsbezogen konzipiert, die Entwurfsstudios bilden hierzu das Grundgerüst. Die Lehrinhalte werden in der Regel als Ergänzung bzw. Vertiefung der Entwürfe im Studiobetrieb angeboten und modular aufgebaut..
- (2) Lehrveranstaltungen finden in folgenden Formen statt:

Vorlesung (V)

Die Vorlesung dient der Vermittlung des Lehrstoffes durch Wort und Bild an einen nicht zahlenmäßig begrenzten Hörerkreis.

Übung (Ü)

Die Übung dient der Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes durch theoretische und praktische Anwendungen. Der Inhalt und die Art der Übungsaufgaben richten sich nach dem jeweiligen Fachgebiet. Die Studierenden bearbeiten die Aufgaben in der Regel allein oder in Gruppen. Sie werden dabei betreut und die Ergebnisse kritisch reflektiert.

Seminar (S)

Das Seminar dient der Vertiefung des Lehrstoffes durch Lösung von Aufgaben sowie der Bearbeitung von Spezialgebieten durch Referate der Teilnehmer und Diskussion in kleineren Gruppen.

## § 7

### Entwurf-Studios

- (1) Die Studierenden werden unter Berücksichtigung ihrer Schwerpunktsetzung in zwei Studiogruppen aufgeteilt. Jedes Studio erhält einen eigenen Studioraum zur ständigen Verfügung. Jede Studioleiterin und jeder Studioleiter verantwortet in Abstimmung mit § 4 Abs. 3 die Aufgabenstellung und die Zielsetzung des Studios sowie die zugeordneten Fachthemen. Die Studiothemen werden den Studierenden zu Beginn des Semesters vorgestellt.
- (2) Als Studioleiter kommen die in den Entwürfen tätigen Professorinnen und Professoren und Gastprofessorinnen und Gastprofessoren zum Einsatz. Im Masterstudiengang „Architecture“ ist dies in der Regel für das
  - Studio 1: eine Architektin oder ein Architekt die oder der Hochbau-orientiert ist
  - Studio 2: eine Architektin oder ein Architekt die oder der Stadt/Freiraum-orientiert ist
- (3) Den Studios stehen nach Maßgabe der Deputate je zwei Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer (Consultants) aus dem Lehrkörper zur Verfügung. Kooperationen mit Lehrenden aus anderen Fachbereichen und Hochschulen sowie mit freiberuflichen Fachleuten aus Wissenschaft und Kunst sind möglich. Die Zuordnung der Consultants zu den Studierenden erfolgt zu Semesterbeginn im Anschluss an die Vorstellung der Themen. Im Studiobetrieb vermitteln sie gezielt fachliche Aspekte zum Studio-Entwurfsthema in Form von theoretischen Einführungen und stehen daneben für individuelle Korrekturen zur Verfügung.
- (4) Die Studios werden an vier Wochentagen betreut. Die Studioleiterinnen und Studioleiter sind an zwei Nachmittagen, die Consultants an jeweils einem Nachmittag anwesend.
- (5) Der Studiobetrieb beginnt vormittags mit obligatorischen Vorlesungen, welche Lehrinhalte aus den verschiedenen Lehr- und Forschungsbereichen vermitteln. Die Themen wechseln, u.a. entsprechend den Themenausrichtungen der Studios. Die restliche Zeit des Tages ist für die gemeinsame Studioarbeit in den Studioräumen vorgesehen.

## § 8

### Credits (Kreditpunkte)

- (1) Das Studium wird in einer modularisierten Form basierend auf dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen angeboten. Das ECTS dient der quantitativen Bewertung der Studienleistungen der Studierenden. Die Credits sind ein Maß für die Arbeitsbelastung durch die Vor- und Nachbereitung und den Besuch von Veranstaltungen und die Anfertigung von Übungen, Referaten und anderen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen.
- (2) Das ECTS geht von einer regelmäßigen Belastung von 900 Arbeitsstunden entsprechend 30 Credits je Semester aus. Ein Credit entspricht 30 Stunden studentischen Arbeitsaufwandes.
- (3) ECTS-Credits werden nur gegen den Nachweis einer individuellen bzw. eigenständig abgrenzbaren Leistung vergeben. Für die Vergabe genügt die ausreichende Erfüllung der Leistung, bescheinigt durch eine Prüfung mit Note oder Teilnahmebescheinigung. Die Zuordnung der Credits zu den Modulen bzw. den dazugehörigen Lehrveranstaltungen ist der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) zu entnehmen.

## § 9

### Prüfungen

- (1) Das Masterstudium wird mit der Bachelorprüfung gemäß der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Architecture der Fachhochschule Düsseldorf im Fachbereich Architektur abgeschlossen.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**§ 10**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 29. September 2004 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Düsseldorf veröffentlicht.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur vom 24.03.2004 und des Eilentscheids des Prodekans vom 31.08.2004 sowie der Feststellung der Rechtmäßigkeit durch das Rektorat am 28.09.2004.

Düsseldorf, den 29.09.2004

Der Rektor  
der Fachhochschule Düsseldorf  
Professor Dr. phil Hans-Joachim Krause



## Anlage 2: Übersicht der Module

Modulkategorien		Komplexitäts- und Spezialisierungsgrad			
	Mikromodule	1	2	3	4
MK 1	ENTWURF	<b>MA 1.1 STUDIO 1</b> - Objekt - Raum - Stadt	<b>MA 1.2 STUDIO 2</b> - Hochbau-Entwurf mit Schwerpunkt Bauen im Bestand	<b>MA 1.3 STUDIO 3</b> - Hochbau-Entwurf mit gewähltem Schwerpunkt	<b>MA 1.4 STUDIO 4</b> - MA-Thesis (Entwurf mit gewähltem Schwerpunkt)
MK 2	ENTWURFSVERTIEFUNG	<b>MA 2.1 OBJEKT UND RAUM MA 1</b> - Consultancy I (zu Studio 1, MA 1.1)	<b>MA 2.2 OBJEKT UND RAUM MA 2</b> - Consultancy II (zu Studio 2, MA 1.2)	<b>MA 2.3 OBJEKT UND RAUM MA 3</b> - Consultancy III (zu Studio 3, MA 1.3)	<b>MA 2.4 OBJEKT UND RAUM MA 4</b> - Consultancy IV (zu Studio 4, MA 1.4)
		<b>MA 2.5 OBJEKT UND RAUM MA 5</b> - Public Design - Stadtraum MA	<b>MA 2.6 OBJEKT UND RAUM MA 6</b> - Freiraum und Landschaft MA plus ein Wahlfach aus: (1 LV aus 2 LV) - Commercial Design - Virtueller Raum	<b>MA 2.7 OBJEKT UND RAUM MA 7</b> - Temporäre Bauten plus ein Wahlfach aus: (1 LV aus 3 LV) - Szenische Räume - Corporate Design - Typographie / Spationierung	
MK 3	DARSTELLUNG GESTALTUNG KOMMUNIKATION			<b>MA 3.1 KREATIVITÄT UND KOMMUNIKATION MA 1</b> - Gestaltungslehre plus ein Wahlfach aus: (1 LV aus 2 LV) - Darstellungsformen MA - Öffentlichkeitsarbeit MA	
MK 4	TECHNOLOGIE	<b>MA 4.1 TECHNOLOGIE MA 1</b> - Ökologie / Energietechnik MA - Materiallehre MA	<b>MA 4.2 TECHNOLOGIE MA 2</b> - Baukonstruktion Hochbau MA - Baukonstruktion Bauen im Bestand MA - Tragkonstruktionen MA II		
		<b>MA 4.3 TECHNOLOGIE MA 3</b> - Tragkonstruktion MA I - Baustofflehre MA			
MK 5	THEORIE UND GESCHICHTE		<b>MA 5.1 THEORIE UND GESCHICHTE MA 1</b> - Stadtbaugeschichte plus ein Wahlfach aus: (1 LV aus 2 LV) - Psychologie des Raums MA - Special Topics in Architecture MA	<b>MA 5.2 THEORIE UND GESCHICHTE MA 2</b> zwei Wahlfächer aus: (2 LV aus 4 LV) - Architekturtheorie - Positionen der Denkmalpflege - Kunstgeschichte MA - Soziologie des Bauens MA	<b>MA 5.3 THEORIE UND GESCHICHTE MA 3</b> zwei Wahlfächer aus: (2 LV aus 3 LV) - Urheber-, Design-, u. verw. Schutzrechte - Unternehmensgründung /-führung - Baumanagement II MA / BA
EX	Exkursionen bei generell ruhendem Vorlesungs	Intra Muros	Extra Muros	Intra Muros	Extra Muros

### Anlage 3: Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 1.1</b>	<b>Studio 1</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	Entwurf Objekt-Raum-Stadt
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	1. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (1 x 6 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Präsentations-Kolloquium
<b>Voraussetzungen:</b>	
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Planungs-Faktoren in Einklang zu bringen, Kenntnisse zu integrieren und diese Fertigkeiten bei einer Entwurfslösung höherer Komplexität anzuwenden. Sie sind in der Lage, einen Entwurf in einer umfassenden Bandbreite vom Stadtraum über den architektonischen Hochbau, den Innenraum bis hin zum Objekt analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich methodisch zu entwickeln und darzustellen. Innerhalb einer solchen komplexen Thematik können sie alle Entwurfsmaßstäbe in Material, Konstruktion und Form intergrativ wie schlüssig bearbeiten. Die Studierenden können ihren Entwurf im Kontext zeitgenössischer Phänomene der Architektur, Kultur und Gesellschaft reflektieren und einordnen.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Entwurf Objekt-Raum-Stadt</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	7 (WS) (7S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	<p>Bearbeiten einer komplexen Entwurfsthematik unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte von Stadtraum, architektonischem Hochbau, Innenraum und Objekt</p> <p>Konzeptionelles Entwerfen mit besonderem Augenmerk auf Analyse und Konzept mit konstruktiver sowie gestalterischer Ausarbeitung und entsprechender Darstellung</p> <p>Das Studioprojekt besteht aus 4 dreiwöchigen Entwurfs-Workshops (gemäß der o.g. Ausarbeitungsfelder) unter einem thematischen Überbau. In diesem Sinne rotieren die Studioleiter innerhalb der 4 parallel laufenden Studios des Semesters</p> <p>Auf den Entwurf bauen pro Studio zwei Fachvertiefungen auf, die von jeweils einem Consultant betreut werden</p>
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 1.2</b>	<b>Studio 2</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Hochbau-Entwurf mit Schwerpunkt ‚Bauen im Bestand‘
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	2. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	6 (1 x 6 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	
<b>Lernziele:</b>	<p>Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von komplexen funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten des architektonischen Entwurfs. Sie besitzen die Fähigkeit, vielschichtige Anforderungen innerhalb einer eigenständigen konzeptionellen Leitidee zu synthetisieren und zu vertiefen. Die Studierenden haben gelernt, sich mit den Fragen des Erhalts wertvoller Baumeister auseinander zu setzen. Sie können das Wesen der existierenden Gebäude nachspüren und die richtigen Entscheidungen im Hinblick auf Erhalten, Erneuern, Ergänzen fällen.</p> <p>Sie sind in der Lage, innerhalb eines gewählten Schwerpunkts relevante Themen analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich methodisch zu entwickeln und darzustellen.</p> <p>Die Studierenden können ihren Entwurf im Kontext zeitgenössischer Phänomene der Architektur, Kultur und Gesellschaft reflektieren und einordnen.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Hochbau-Entwurf mit Schwerpunkt ‚Bauen im Bestand‘</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	7 (SS) (7S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	<p>Konzeptionelles Entwerfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung</li> <li>- konstruktive und gestalterische Ausarbeitung und Darstellung</li> </ul> <p>Komplexe Wechselbeziehungen in aktuellem Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- physiologische, semiotische und soziale Aspekte</li> <li>- Baukonstruktion, Materialtechnologie und nachhaltige Gebäudetechnik</li> </ul> <p>Zur Auswahl stehen folgende Studio-Schwerpunkte:  Hochbau in urbanem Kontext, Innenraum, medialer/szenischer Raum. Auseinandersetzung mit den Faktoren Bindung und Freiheit. Konzepte zur behutsamen Sanierung und zur tiefgreifenden Umbaumaßnahme. Bewertung von Aspekten zur Wirtschaftlichkeit und Ökologie.  Auf den Entwurf bauen zwei Fachvertiefungen auf, die von jeweils einem Consultant betreut werden.</p>
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 1.3</b>	<b>Studio 3</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Hochbau-Entwurf mit gewähltem Schwerpunkt
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	3. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (1 x 6 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von komplexen funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten des Entwurfs. Sie besitzen die Fähigkeit, vielschichtige Anforderungen innerhalb einer eigenständigen konzeptionellen Leitidee zu synthetisieren. Sie können allgemeine, integrative Entwurfs-Fertigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung anwenden und eine eigene Haltung zu Fragen von aktuellem Kontext und Innovation entwickeln. Sie sind in der Lage, innerhalb des gewählten Schwerpunkts relevante Themen analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich, methodisch zu entwickeln und darzustellen.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Entwurf mit gewähltem Schwerpunkt</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	7 (WS) (7S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Konzeptionelles Entwerfen: - Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung - konstruktive und gestalterische Ausarbeitung und Visualisierung Komplexe Wechselbeziehungen in aktuellem Kontext: - physiologische, semiotische und soziale Aspekte - Konstruktion, Material und Technologie  Zur Auswahl stehen folgende Studio-Schwerpunkte: Hochbau in urbanem Kontext, Innenraum, medialer/szenischer Raum. Auf den Entwurf bauen zwei Fachvertiefungen auf, die von jeweils einem Consultant betreut werden.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 1.4</b>	<b>Studio 4</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Master Thesis (Entwurf mit gewähltem Schwerpunkt)
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	4. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	18 (Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden formulieren eine eigenständige Entwurfs-Position innerhalb des zeitgenössischen architektonischen Kontexts. Dabei stellen sie die Fähigkeit unter Beweis, dass sie komplexe Aufgabenstellungen entwerferisch und technisch selbstständig umsetzen können. Sie wenden Kenntnisse aus Bereichen der Kultur-, Kunst-, Sozial-, Umwelt- und Technikwissenschaften an und haben Einblicke in Bauprozesse und bauökonomische Zusammenhänge. Sie können diese Fähigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung anwenden und eine Entwurfslösung analytisch konzeptionell, konstruktiv technisch sowie wissenschaftlich methodisch entwickeln und darstellen.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Master Thesis (Entwurf mit gewähltem Schwerpunkt)</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Konzeptionelles Entwerfen: - Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung - konstruktive und gestalterische Ausarbeitung und Visualisierung Komplexe Wechselbeziehungen in aktuellem Kontext: - physiologische, semiotische und soziale Aspekte - Konstruktion, Material und Technologie  Die Thesis ist thematisch nicht festgelegt, muß jedoch einen Entwurfs- und einen Theorieteil enthalten.  Der Thesis-Entwurf integriert zwei Fachvertiefungen, die von jeweils einem Consultant betreut werden.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.1</b>	<b>Objekt und Raum MA 1</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Consultancy I (zu Studio 1, Modul MA 1.1)
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	1. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 Credits
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahme am Studio 1, Modul MA 1.1
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden gewinnen detaillierte Erfahrungen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf. Sie sind in der Lage, diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einzuholen, in einen komplexen Entwurfsprozess zu integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung zu steigern.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist nicht für andere Lehrveranstaltungen einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Consultancy I (zu Studio 1, Modul MA 1.1)</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	4 (WS) (2x2S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios werden zwei Fachthemen integrativ vertieft. Diese Themen werden vom Studiuleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie und Geschichte oder Gestaltung gezielt ausgewählt. Die entsprechenden Fach-Consultants vermitteln anfänglich entwurfsspezifische Grundlageninformationen und gehen später zu individuellen Fachkonsultationen über, deren Erkenntnisse von den Studierenden in den Entwurfsprozess integriert werden.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.2</b>	<b>Objekt und Raum MA 2</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Consultancy II (zu Studio 2, Modul MA 1.2)
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	2. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	6 Credits
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahme am Studio 2
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden gewinnen detaillierte Erfahrungen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf. Sie sind in der Lage, diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einzuholen, in einen komplexen Entwurfsprozess zu integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung zu steigern.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist nicht für andere Lehrveranstaltungen einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Consultancy II (zu Studio 2, Modul MA 1.2)</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	4 (SS) (2x2S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios werden zwei Fachthemen integrativ vertieft. Diese Themen werden vom Studiuleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie und Geschichte oder Gestaltung gezielt ausgewählt. Die entsprechenden Fach-Consultants vermitteln anfänglich entwurfsspezifische Grundlageninformationen und gehen später zu individuellen Fachkonsultationen über, deren Erkenntnisse von den Studierenden in den Entwurfsprozess integriert werden.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.3</b>	<b>Objekt und Raum MA 3</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Consultancy III (zu Studio 3, Modul MA 1.3)
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	2. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 Credits
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahme am Studio 3
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden gewinnen detaillierte Erfahrungen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf. Sie sind in der Lage, diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einzuholen, in einen komplexen Entwurfsprozess zu integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung zu steigern.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist nicht für andere Lehrveranstaltungen einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Consultancy III (zu Studio 3, Modul MA 1.3)</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	4 (SS) (2x2S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios werden zwei Fachthemen integrativ vertieft. Diese Themen werden vom Studieleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie und Geschichte oder Gestaltung gezielt ausgewählt. Die entsprechenden Fach-Consultants vermitteln anfänglich entwurfsspezifische Grundlageninformationen und gehen später zu individuellen Fachkonsultationen über, deren Erkenntnisse von den Studierenden in den Entwurfsprozess integriert werden.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.4</b>	<b>Objekt und Raum MA 4</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Consultancy IV (zu Studio 4, Modul MA 1.4)
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	4. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	6 Credits
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahme am Studio 3
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden gewinnen detaillierte Erfahrungen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf. Sie sind in der Lage, diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einzuholen, in einen komplexen Entwurfsprozess zu integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung zu steigern.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist nicht für andere Lehrveranstaltungen einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Consultancy IV (zu Studio 4, Modul MA 1.4)</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	div. Prof.
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	4 (WS) (2x2S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Studios werden zwei Fachthemen integrativ vertieft. Diese Themen werden vom Studieleiter aus den Gebieten Technologie, Theorie und Geschichte oder Gestaltung gezielt ausgewählt. Die entsprechenden Fach-Consultants vermitteln anfänglich entwurfsspezifische Grundlageninformationen und gehen später zu individuellen Fachkonsultationen über, deren Erkenntnisse von den Studierenden in den Entwurfsprozess integriert werden.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.5</b>	<b>Objekt und Raum MA 5</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Public Design - Stadtraum MA
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	1. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Die Studierenden besitzen ein Grundverständnis von der Bedeutung, Strukturierung, Nutzung und Ausstattung des öffentlichen bzw. städtischen Raums.</p> <p>Public Design Die Studierenden sind vertraut mit grundsätzlichen Entwurfskriterien und speziellen Anforderungen bei der Ausstattung öffentlicher bzw. kommunaler Räume, Messen/Weltausstellungen und öffentlicher Transportmittel.</p> <p>Stadtraum Die Studierenden sollen befähigt werden, im Kontext gebauter Strukturen die wiederkehrenden Muster der Rauminszenierung zu erkennen, diese nach ihrer Choreographie zu abstrahieren, um die im städtebaulichen Entwurf interpretieren zu können. Sie erhalten darüber hinaus Einblick in die Ursprünge und in die Bedeutungsgeschichte der Muster zur Inszenierung und Aneignung des Raumes.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Public Design</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Bitsch
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Auf der Basis der Kenntnis historischer und zeitgenössischer Lösungen werden Fallstudien sowohl lösungsorientiert als auch kritisch-analytisch betrachtet.</p> <p>Gestalterische Lösung von Problemstellungen aus komplexen Bereichen des Public Design:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transportmittel und ihr bauliches Umfeld</li> <li>- Entwicklung ortsgebundener optischer Konstanten für Kommunen</li> <li>- Synergien von Produkt-Design, Kommunikations-Design und Gelände-Design</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung mit Case-Studies
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	Stadttraum MA
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Degen
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Choreographie des Raumes Riten und Mythen der alltäglichen Aneignung Auftakt: Beispiele ritualisierter Annäherungen (z.B. Caprarola, Bellinzona)</p> <p>Ursprünge der Inszenierung Prinzip der Wiedergeburt (Das Geschlossene und das Weite) Prinzip der Initiation (Das Verborgene und das Offenbarte) Prinzip der Grenze (Einfriedung und Membran)</p> <p>Muster der Inszenierung Tor (Öffnung, Ereignis, Versatz) Korridor (Gasse, Portici, Tunnel) Platz (achsiale, diagonale, tangentielle Zugänge) Plattform (Abhebung, Vertiefung, Verbindungselemente)</p> <p>Raumverspannungen Raumfolgen Ausrichtungen (Monumente, Landschaft) Wahrnehmung des Raumes</p> <p>Aneignungsmuster Beobachtung Bewegung</p> <p>Interaktion Prinzip der Urbanität Bewegungsmuster (Gasse, Platz)</p> <p>Grenzerfahrungen</p>
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.6</b>	<b>Objekt und Raum MA 6</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	<p>2 von 2 Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Commercial Design</li> <li>- Virtueller Raum</li> </ul> <p><i>Pflichtfach</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiraum und Landschaft MA</li> </ul>
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	2. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Aufbauend auf einem Grundverständnis von Objekt und Raum sind die Studierenden in der Lage, sich exemplarisch in spezifische, individuell gewählte, Fachgebiete einzuarbeiten, sich hier analytisches, typologisches wie konstruktives Wissen anzueignen und dieses in kreativen Entwurfs- bzw. Anwendungskonzepten umzusetzen.</p> <p><b>Commercial Design</b> Die Studierenden sind in der Lage, Wechselwirkung zwischen Unternehmen und Design-Aktivitäten zu erkennen. Sie haben ein Verständnis für Design als Faktor der Humanisierung der Arbeitswelt und Optimierung von Unternehmenskommunikation.</p> <p><b>Virtueller Raum</b> Die Studierenden erkennen und verstehen unterschiedliche Methoden und Strategien der sogenannten Virtual Reality. Sie besitzen einen Überblick über den Stand und die Entwicklungsrichtungen der VR, beschäftigen sich aber auch beispielhaft mit Anwendungen –u.a. in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen (z.B. Fraunhofer Institut). Die Reihe fördert ein analytisches, kritisches, kreatives Umgehen mit den (neuen) Medien und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den Potentialen und Grenzen neuer Technologien.</p> <p><b>Freiraum und Landschaft</b> Durch Ausweitung der Kenntnisse der Landschaftsarchitektur und Freiraumgestaltung sind die Studierenden befähigt, Vertiefungsentwürfe mit den Nahtstellen Stadt, Gebäude, Freiraum, Landschaft zu bearbeiten.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Commercial Design</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Bitsch
<b>Art der LV:</b>	Seminar
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Bürogestaltung als Teil der Unternehmenskultur  Büro und Licht, Farbe, Ergonomie  Arbeitswelten in Produktion und Verwaltung  Commercial Design als Kommunikationsmittel
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Seminar mit Case-Studies
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Virtueller Raum</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. (NN Rast)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Begriffsbestimmung (VR, Cyberspace, etc.), Theorie der VR  Typologie und Methoden von VR,CS  Entwurfsmethodik und Entwurfsprozess: virtuell und analog im Vergleich (Chancen und Grenzen – Wie kann sich der Entstehungsprozess von Architektur wandeln?)  Das WWW, der globale räumliche Subtext  Experimente in VR, Erfahrung in VR, Erfahrungsgrenzen in VR  Anwenderbeispiele (auch CAM)
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Freiraum und Landschaft MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. (NN Klasen-Habeneay)
<b>Art der LV:</b>	Übung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2Ü)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Inhalt:</b>	Darstellung zeitgenössischer Landschaftsarchitektur an ausgewählten Beispielen: Freiraum und Gebäude Platz, Park, Ufer Straße, Einbindung von Verkehrsanlagen  Freiraum in Extremsituation z.B. Begründung auf künstlichen Ebenen Konversion von Brachflächen  Analyse von Architekturwettbewerben aus den Bereichen Freiraumplanung/Stadtplanung/Platz- und Straßengestaltung
<b>Literatur:</b>	Mader, G.: Gartenkunst des 20. Jahrhunderts Weilacher, V.: Visionäre Gärten Fachzeitschrift: OPOS, Garten + Landschaft Bauwelt, Wettbewerbe aktuell
<b>Arbeitsform:</b>	Die Lehrinhalte werden an beispielhaften, realisierten Projekten vermittelt, die Projektanalyse im Dialog steht dabei im Vordergrund.
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 2.7</b>	<b>Objekt und Raum MA 7 (W)</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	2 von 3 Veranstaltungen sind zu belegen: - Szenische Räume - Corporate Design - Typographie <i>Pflichtfach</i> - Temporäre Bauten
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	3. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Aufbauend auf einem allgemeinen Grundverständnis von Objekt und Raum sind die Studierenden in der Lage, sich exemplarisch in spezifische Fachgebiete einzuarbeiten, sich hier analytisches, typologisches wie konstruktives Wissen anzueignen und dieses in kreativen Entwurfskonzepten umzusetzen.</p> <p><b>Szenische Räume</b> Das Thema 'szenische Räume' befasst sich mit dem temporären Charakter einer Raumgestaltung. Die Studierenden erfahren in den Bereichen Eventarchitektur, Bühnenbild und Filmarchitektur neben der freien und experimentellen auch die stark nach Vorgaben entstehende Umsetzung. Im Vordergrund steht das Transportieren der Inhalte, die Inszenierung der wesentlichen Raummerkmale und die Integration von weiteren Mitteln der atmosphärischen Realisation (wie Licht, Sound, Medien). In allen drei Gebieten haben die Studierenden ein Verständnis für verschiedene kreative Prozesse, die sich stark nach der Ausrichtung und den Inhalten von Event, Schauspiel und Film orientieren.</p> <p><b>Temporäre Bauten</b> Die Studierenden sollen in der Lage sein, die grundsätzlich unterschiedlichen Anforderungen an Bauwerke aus dem Themenkreis des temporären Bauens zu erkennen. Ziel ist es, aufbauend auf einer Auswahl erlernter Lösungsansätze Antworten auf jeweilige Fragestellungen zu geben. Hierbei spielt der Aspekt der Angemessenheit eine große Rolle.</p> <p><b>Corporate Design</b> Die Studierenden erfassen Corporate Design als interdisziplinäres Aufgabengebiet aus Design / Graphik / Architektur und Messeauftritt. Sie sind in der Lage, ganzheitlich Gestaltkonzepte für Unternehmen zu entwickeln.</p> <p><b>Typographie / Spationierung</b> Die Studierenden haben ein Gespür für Schrift und Typographie. Sie besitzen einen Überblick über Makro- u. Mikrotypographie und können die Begriffe „Raum und Objekt“ durch Übertragungsmodelle und Optimierung des Verständnisses ihrer Wirkungen am Beispiel d. Graphikdesigns präzisieren.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Szenische Räume</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. (NN Saal)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung, Seminar
<b>SWS:</b>	2 (SS) (1V+1S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Eventarchitektur, Design, Styling  Bühnenbild  Filmarchitektur
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, seminaristische Entwurfsübungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Temporäre Bauten</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Schuster
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung, Übung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (1V+1Ü)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Erlern wird u.a., dass es sich bei den jeweiligen Bauaufgaben nicht nur um die funktionale Erfüllung von Notwendigkeiten geht, sondern dass auch der Aspekt der Kreativität einen sehr hohen Stellenwert hat, da die Entwürfe von oftmals auch belastenden Zwängen (es wird nicht für die Ewigkeit gebaut) befreit sind und somit viel experimentellen Spielraum für die Studierenden lassen.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Einleitende Vorlesung mit Anwendungsübungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken



<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Corporate Design</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Bitsch
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung, Seminar
<b>SWS:</b>	2 (WS) (1V+1S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Corporate Design</p> <p>Gestalterische Entwicklung optischer Konstanten für Produktsysteme, Ladenbau und Corporate Architecture</p> <p>Case Studies vorbildlicher Corporate Designs aus Bereichen der Dienstleistung und Industrie</p> <p>Exemplarische Zusammenarbeit mit Grafik-Design, Interior- und Industrial Design</p>
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Case Studies mit Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Typographie</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	NN – Lehrbeauftragte bzw. Lehrimport aus FB 02
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Analoges Untersuchen und Verstehen des Zwischenraumes</p> <p>Prinzipielle Klärung des Begriffes <i>Zwischenraum</i> am Beispiel des Graphikdesigns (z.B. Mikro- und Makro-Typographie, Spationierung etc.)</p> <p>Exemplarische Übung zur analogischen Entdeckung von Gestaltungsbeispielen</p>
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 3.1 (W)</b>	<b>Kreativität und Kommunikation</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	<p>1 von 2 <i>Veranstaltungen</i> sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungsformen MA</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit MA</li> </ul> <p><i>Pflichtfach</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungslehre MA</li> </ul>
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	3. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Ziele der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Findung resp. Festigung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen sowie gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel,</li> <li>- die Bewusstwerdung, dass das menschliche Erleben und Bewerten von Gestaltetem in Abhängigkeit zu menschlichen physiologischen / psychologischen Bedingungen als auch zu historischen / kulturellen Kontexten steht, sowie die Erkenntnis, dass Gestaltung die genannten Aspekte reflektieren muss, um diese gezielt bedienen oder eben auch gezielt beeinflussen, hinterfragen oder negieren zu können,</li> <li>- die Erarbeitung sowie Erprobung von adäquaten Darstellungs- und Dokumentationsformen für gestalterische / künstlerische Projekte.</li> </ul>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie und Angewandte Künste ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Gestaltungslehre MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Joeressen, Prof. Krasberg, Prof. NN
<b>Art der LV:</b>	Übung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2Ü)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung dient der theoretischen und praktischen Erarbeitung resp. Vertiefung von Aspekten der Gestaltungslehre sowie verwandter Disziplinen, die eine besondere gestalterische Relevanz für den architektonischen Entwurf haben (freie künstlerische Rauminterpretationen und –interventionen: Raum und Licht, Raum und Ausdruck, Raum und Klang, Raum und Bedeutung etc.). Jedes Wintersemester werden parallel drei Veranstaltungen von drei Lehrenden im Masterstudiengang angeboten. Die Themen werden von den Dozenten entsprechend der eigenen theoretischen und praktischen Forschungsschwerpunkte semesterweise wechselnd formuliert. Die Bandbreite möglicher Themen reicht von der Betrachtung historischer Gestaltungstheorien und künstlerischer Ausdrucksformen bis hin zu praktischen, gestalterisch-räumlichen Experimenten und transmedialen Inszenierungen im Maßstab 1:1.
<b>Literatur:</b>	Die Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesungen, Übungen, Gruppen- und Einzelkorrekturen, Referate
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Bildprojektionen, Audio- und Videomedien, Intranet des FB

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	NN Prof. Dr. Pfeffer (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
<b>Art der LV:</b>	Übung
<b>SWS:</b>	2 (2Ü)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Studierenden werden in die konzeptuellen und technischen Bedingungen der Medienproduktion und –distribution eingeführt. Dies betrifft ebenso die Erstellung von Büchern und Broschüren wie die konzeptionelle und inhaltliche Aufbereitung für elektronische Informationsmedien verschiedener Art. Es werden gemeinsam Konzepte der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und beispielhaft an konkreten Maßnahmen des Fachbereichs durchgeführt. Eine FH-eigene Zeitschrift wird gemeinsam konzipiert und durch die praktische Arbeit in einer Redaktion getragen.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsform:</b>	Werkstatt- und Gruppenarbeit, Übungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Bild- und Videomedien, Intranet des FB

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Darstellungsformen MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Pasing
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	“Darstellungsformen“ befasst sich mit der gestalterischen und konzeptuellen Verquickung von Inhalten und deren ästhetischem Ausdruck. Neben klassischen Mitteln der Darstellung werden insbesondere auch elektronische Medien und deren Bedeutung innerhalb des architektonischen Entwerfens und seiner Präsentation kritisch reflektiert und in gestalterischen Versuchen angewandt. Es werden Wege gesucht, klassische und moderne Gestaltungsmittel in experimenteller Weise zu verbinden, um anspruchsvolle Ausdrucksformen zu verwirklichen Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Suche nach Wechselwirkungen und positiven Synergieeffekten divergierender Konzepte.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesungen, Übungen, Gruppen- und Einzelkorrekturen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Bild- und Videomedien, Intranet des FB

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
MA 4.1	Technologie MA 1
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	Ökologie / Energietechnik MA Materiallehre MA
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	1.Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (4 / 2 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Fortgeschrittene Kenntnisse grundlegender Konstruktions- und Gestaltungsarten. Die Lernziele der einzelnen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar:</p> <p>Ökologie / Energietechnik Vermittlung der grundlegenden Planungswerkzeuge für die ökologisch / energetische Optimierung von Gebäuden.</p> <p>Materiallehre Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Eigenschaften von Materialien hinsichtlich Verhalten, Beanspruchungsformen, Einsatz- und Beeinflussungsmöglichkeiten. Sie sind fähig, eine qualifizierte Auswahl von Baustoffen/Materialien zu treffen.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, u.v.a.m.) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	Ökologie und Energietechnik MA
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Stahl
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Integrale Planung, Gesamtkostenminimierung, Umweltentlastung, Wettbewerbsvorteile, zukunftsfähige Gebäude, ausgeführte Projekte, Gesamtprimär-Energiebilanzen, nachhaltige Energiekonzepte.
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Dialog
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	Materiallehre MA
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Schoeller
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung Materialgruppen/Materialien</li> <li>- Technische Dimension (physikalisch, chemisch, elektrisch)</li> <li>- Einsatzmöglichkeiten: Ausbau, Möbel, Sondergebiete</li> <li>- Konsequenzen / Bauschäden</li> <li>- Gestalterische Dimension</li> <li>- Vertiefung spezifischer Materialien</li> <li>- Prototypische Anwendung: Exemplarische Bauwerke</li> <li>- Materialentwicklungen /Innovationen / Potential</li> <li>- Brandschutzaspekte</li> <li>- Kombination / Halbzeuge</li> <li>- Ökologische Aspekte / Recycling / Nachhaltigkeit</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	Materialatlanten, Materialworld, ultralight - super strong, aktuelle Fachbücher, ausgewählte Firmenunterlagen, CD'S / Internet-links, Messen, Veranstaltungen, Konferenzen, Detail, AIT, Frame
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Gastvorträge, Firmenbesuche
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Multimediale Visualisierung und Materialproben, Datenbanken

Modulnummer	Modulname
<b>MA 4.2 W</b>	<b>Technologie MA 2</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	<p>ein Wahlfach aus (1LV aus 2LV):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baukonstruktion Hochbau MA</li> <li>- Baukonstruktion Bauen im Bestand MA</li> </ul> <p><i>Pflichtfach</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tragkonstruktionen MA II</li> </ul>
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	2. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	Modul MA 4.1.
<b>Lernziele:</b>	<p>Fortgeschrittene Kenntnisse grundlegender Konstruktions- und Gestaltungsarten. Die Lernziele der einzelnen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar:</p> <p>Baukonstruktion Hochbau MA</p> <p>Baukonstruktion Bauen im Bestand MA Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, das Thema „Bauen im Bestand“ insbesondere unter den Aspekten der verschiedenen baukonstruktiven Anforderungen zu beurteilen. Aus dem Erlernten sollen selbstständig angemessene Lösungsansätze abgeleitet werden.</p> <p>Tragkonstruktionen MA II Befähigung zur Zusammenarbeit zwischen den Bau- und Planungsbeteiligten: Bauherr, Architekt, Bauingenieur (Tragwerksplaner), den Fachingenieuren, dem Projektsteuerer, den Firmen, Behörden u.v.a.m. für anspruchsvolle Bauaufgaben. Erkennen von terminlichen Abfolgen in den Planungsleistungen und deren Abhängigkeiten gemäß HOAI.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Baukonstruktion Hochbau MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Fritschi
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Vertiefende Baukonstruktion im Sinne von Sondergebieten wie z.B. Stahlbau, Curtainwall-Fassaden u.a. anhand von gebauten exemplarischen Bauwerken
<b>Literatur:</b>	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Baukonstruktion Bauen im Bestand MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. NN (NF. Prof. Schroeder)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (1V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Den Inhalt der Vorlesung prägen insbesondere die Darlegung baukonstruktiver Techniken und Abhängigkeiten im Zusammenspiel von neuer und alter Bausubstanz, wobei die Bandbreite der Themen von der Planung eines kleinteiligen Innenausbau bis hin zur Kernsanierung alter Gebäude reicht. Gegeben werden außerdem aktuelle wie historische Beispiele.
<b>Literatur:</b>	Die Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung mit ergänzenden Übungen und Exkursionen zu gebauten Beispielen und Baustellen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Tragkonstruktionen MA II</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr. Wörzberger
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (1V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Analyse komplexer Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen,</li> <li>- strategische Entscheidungs- und Entwurfsprinzipien,</li> </ul> <p>Erarbeitung und Diskussion studentischer Seminarbeiträge.</p> <p>Tragkonstruktive Analyse an einem eignen Entwurf mit abschließendem Kolloquium.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Paul Kuff: Tragwerke als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung, Verlag Kohlhammer 2001.</p> <p>Ralf Wörzberger: <b>Modulare Wissensvermittlung via Internet</b>; <a href="http://www.mwvi.de">www.mwvi.de</a> (kostenlose Download-Möglichkeiten der Wissensmodule über Bau- und Tragkonstruktionen aus dem Internet)</p>
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Seminar (Übungen); Begleitung der Lehrmodule durch zahlreiche baupraktische Beispiele, Heranführung an den Gebrauch moderner Medien in der Lehre. Nutzung der Wissensmodule (Download der erstellten mwvi-Beiträge aus dem Internet). Seminarvorträge der Studierenden mittels PC, Powerpoint und Beamer.
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Convertible Tablet -PC mit Skizziermöglichkeiten auf dem LC-Display, Powerpoint, Beamer. Eigene Internetbeiträge ( <a href="http://www.mwvi.de">www.mwvi.de</a> ).

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
MA 4.3	Technologie MA 3
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	Tragkonstruktionen MA I Baustofflehre MA
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	1.Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (4 / 2 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Fortgeschrittene Kenntnisse grundlegender Konstruktions- und Gestaltungsarten. Die Lernziele der einzelnen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar:</p> <p>Tragkonstruktionen Befähigung zur Zusammenarbeit zwischen den Bau- und Planungsbeteiligten: Bauherr, Architekt, Bauingenieur (Tragwerksplaner), den Fachingenieuren, dem Projektsteuerer, den Firmen, Behörden u.v.a.m. für anspruchsvolle Bauaufgaben.</p> <p>Baustofflehre Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Eigenschaften von Materialien hinsichtlich Verhalten, Beanspruchungsformen, Einsatz- und Beeinflussungsmöglichkeiten. Sie sind fähig, eine qualifizierte Auswahl von Baustoffen/Materialien zu treffen.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, u.v.a.m.) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	Tragkonstruktionen MA I
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr.-Ing. Wörzberger
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Weitgespannte Konstruktionen: - Grundlagen, - Entwurfsprinzipien, - gebaute Beispiele und Details.</p> <p>Erarbeitung studentischer Seminarbeiträge (tragkonstruktive Analyse gebauter Beispiele).</p> <p>Diskussion studentischer Seminarbeiträge (tragkonstruktive Analyse gebauter Beispiele).</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Paul Kuff: Tragwerke als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung, Verlag Kohlhammer 2001.</p> <p>Ralf Wörzberger: <b>Modulare Wissensvermittlung via Internet</b>; <a href="http://www.mwvi.de">www.mwvi.de</a> (kostenlose Download-Möglichkeiten der Wissensmodule über Bau- und Tragkonstruktionen aus dem Internet)</p>
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Seminar (Übungen); Begleitung der Lehrmodule durch zahlreiche baupraktische Beispiele, Gebrauch moderner Medien in der Lehre. Nutzung der Wissensmodule (Download der erstellten mwvi-Beiträge aus dem Internet). Seminarvorträge der Studierenden mittels PC, Powerpoint bzw. Flash o.a. und Beamer.
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Convertible Tablet -PC mit Skizziermöglichkeiten auf dem LC-Display, Powerpoint bzw. Flash o.a., Beamer. Eigene Internetbeiträge ( <a href="http://www.mwvi.de">www.mwvi.de</a> ).

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	Baustofflehre MA
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozenten:</b>	Prof. Schoeller
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über die Materialgruppen/Materialien</li> <li>- Technische Dimension (physikalisch, chemisch, elektrisch), Kennwerte</li> <li>- Einsatzmöglichkeiten: Konstruktion, Ausbau und Fassade</li> <li>- Konsequenzen / Bauschäden</li> <li>- Historische Dimension</li> <li>- Gestalterische Dimension</li> <li>- Prototypische Anwendung</li> <li>- Brandschutzaspekte</li> <li>- Halbzeuge</li> <li>- Ökologische Aspekte</li> <li>- Verarbeitungshinweise, Muster-Ausschreibung</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	Materialatlanten, Bauphysikalische Formeln und Tabellen, aktuelle Fachbücher, ausgewählte Firmenunterlagen, CD'S / Internet-links, Messen und Veranstaltungen
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Gastvorträge, Firmenbesuche, Handapparat / Handouts
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Multimediale Visualisierung und Materialproben

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
MA 5.1 W	Theorie und Geschichte MA 2
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	<i>Pflichtfach:</i> - Stadtbautheorie MA <i>Wahlfächer (1 LV aus 2 LV):</i> - Psychologie des Raums MA - Special Topics in Architecture MA
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	1. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	BA 5.1 und BA 5.2
<b>Lernziele:</b>	<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse architektur- und designrelevanter (wissenschaftlicher) Kontexte, insbesondere betreffend der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmungsphänomenologie</li> <li>- Wahrnehmungstheorie</li> <li>- Kommunikationstheorie</li> <li>- Methodik</li> </ul> <p>Den Studierenden ist bewusst, dass der kreative Prozess in einem Spannungsfeld zwischen Fragen der Produktion einer ästhetischen Botschaft durch den Gestalter und Aspekten der Rezeption eines Kommunikationsphänomens seitens des Betrachters und Nutzers steht.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Kunstgeschichte, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Psychologie des Raums MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Prof. Krebs
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung stellt die Wirkung von Räumen im Wahrnehmungsprozess in seiner psychologischen Dimension in den Mittelpunkt. Es werden Einsichten in die Möglichkeiten eines Verständnisses des Raums als eine im Wahrnehmungsprozess aktualisierte individuelle Lebensumgebung vermittelt.
<b>Literatur:</b>	Alexander Gosztonyi, Der Raum, Freiburg/München 1976
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Special topics in architecture MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Prof. Molestina
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung, Übung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (1V + 1Ü)
<b>Sprache:</b>	Deutsch/Englisch/Spanisch
<b>Inhalt:</b>	<p>The student is capable of deriving stimuli for architectural innovation from observation and analysis of related everyday disciplines, such as film, literature, fashion, or advertising. The influence of architectural culture on the development of these disciplines is understood by the student as part of the broad field of architectural expression.</p> <p>The course will thematically support the Studio Subject of the Visiting Professorship (MA 1.3)  Lehrmethoden: Through an analysis of different products in these disciplines, students explore the variety of applications which fall in the realm of spatial design.  The following will be explored:  1. Texte, in denen der 'Raum' einen besondere Bedeutung besitzt  2. Films, Advertising: Der Raum als Atmosphärenträger  4. Research on different topics</p>
<b>Literatur:</b>	Reader and research oportunities will be distributed upon beginning of the course.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Übungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Vorträge, Dia Shows, Filme, Diskussionsrunden

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Stadtbauteorie MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Prof. Degen
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung vermittelt Fragezusammenhänge nach Wesen, Typ und Gestalt von Bauwerken und methodische Kenntnisse, diese zu analysieren und in konkreten wie abstrakten Entwurfsaufgaben umzusetzen. Grundmuster und -typen werden analysiert und vor dem Hintergrund zeitgenössischer Entwicklungen auf ihre Tragfähigkeit überprüft. Außerdem werden die Studierenden in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.
<b>Literatur:</b>	Aldo Rossi, Architektur der Stadt, (dt. Düsseldorf 1974) Colin Rowe/Fred Koetter, Collage City, (dt. Basel 1997) N.J. Habraken, The structure of the ordinary, Cambridge MA 1998 Rem Koolhaas, Generic City, in: S, M, X, XL, (dt. Köln 29001)
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Moderne Präsentationstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 5.2</b>	<b>Theorie und Geschichte MA 3</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	2 <i>Wahlfächer</i> aus 4 LV: - Architekturtheorie MA - Positionen der Denkmalpflege MA - Kunstgeschichte - Soziologie des Bauens
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	3. Semester (WS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Lernziele:</b>	<p>Das Modul stellt Architektur als theoretisches Modell auf der einen und in der Erscheinungsweise ihrer realen historischen Bedingtheit auf der anderen Seite dar. Es vermittelt Kenntnisse, die unerlässliche Ergänzungen zu einer scheinbar von Sachzwängen geprägten Entwurfsbewältigung darstellen und diese selbst als produktive Bestandteile des kreativen Prozesses erscheinen lassen.</p> <p>Das Modul bietet Vertiefungen im Bereich der Kunstgeschichte mit wechselnden Themenstellungen sowie eine Veranstaltung, die der Fragestellung nach gesellschaftlichen und politischen Bedingungen räumlichen Gestaltens nachgeht. Die Studierenden werden befähigt, schützenswerte Strukturen nicht als Hindernis, sondern als Herausforderung und Inspiration der eigenen Entwurfstätigkeit zu begreifen. Sie erhalten Einblicke in die Ursprünge, Sinnggebung und die Bedeutungsgeschichte der Denkmalpflege und werden mit den Positionen eines strukturell argumentierenden Bestandschutzes vertraut gemacht.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Kunstgeschichte, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.



<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Architekturtheorie MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	NN Prof. (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung, Seminar
<b>SWS:</b>	2(Ws) (1V + 1S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Veranstaltung wirft im Unterschied zu historisch verfahrenen Herangehensweisen systematische Fragestellungen nach Wesen, Sinn, Bedeutung, Struktur und den Bedingungen der ästhetischen Produktion von Architektur auf. Architekturtheoretische Schriften als Forderungen an die Architektur, aber auch der Darstellung des jeweiligen Selbstverständnisses haben zum Bild der Disziplin beigetragen und werden in dieser Veranstaltung nachgezeichnet.
<b>Literatur:</b>	Pierre von Meiss, Vom Objekt zum Raum zum Ort, Basel 1994 Hanno-Walther Krufft, Geschichte der Architekturtheorie, München 1995 weitere Literaturangaben folgen themenbezogen im Seminar und über das Internet
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Positionen der Denkmalpflege MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Prof. Degen
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutungsgehalt von Bauten</b> Begriff des Baudenkmals Nutzwert des Baudenkmals Schutz des Baudenkmals (Notwendigkeit des Schutzes, Szenarien und Auswirkungen eines verunachtendenden Umgangs)  <b>Die Authentizität des Baudenkmals</b> Szenarien eines glaubwürdigen Umgangs Die Transformation des Baudenkmals  <b>Das Umfeld des Baudenkmals</b> Einsichten in das Milieu des Baudenkmals Einsichten in das Environment
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Bildprojektionen

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Kunstgeschichte MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung, Seminar
<b>SWS:</b>	2 (WS) (1V + 1 S)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Unter wechselnden Themenstellungen werden Fragestellungen vorwiegend aus dem Bereich der Kunst des 20. Jahrhunderts in Seminarform behandelt, die möglichst mit Themen aus den Entwurfsstudios koordiniert werden. Dabei stehen Einzelanalysen im Vordergrund, die jeweils mit theoretischen Problemstellungen verknüpft werden.
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden jeweils in den Lehrveranstaltungen und im Internet bekannt gegeben.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Multimediale Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Soziologie des Bauens MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	NN
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (WS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung stellt gesellschaftspolitische Paradigmen und Fragen nach den kulturellen und sozialen Bedingungen der Raumgestaltung in den Vordergrund. Grundsätzliche Fragen der Wirkungsmächtigkeit architektonischer Inszenierung werden dabei ebenso behandelt wie allgemeine Aspekte der gesellschaftlichen Deutung von Raumstrukturen als spezifische Merkmale der jeweiligen Zeit.
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden jeweils in den Lehrveranstaltungen und im Internet bekanntgegeben.
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesungen
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Multimediale Visualisierungstechniken

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>
<b>MA 5.3</b>	<b>Theorie und Geschichte MA 4</b>
<b>Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:</b>	- Urheber-, Design-, und verwandte Schutzrechte MA - Unternehmensgründung/-führung MA - Baumanagement II
<b>Studiengang:</b>	M.A. in Architecture
<b>Semester:</b>	4. Semester (SS)
<b>Credits:</b>	6 (2 x 3 Credits)
<b>Prüfung:</b>	Siehe Prüfungsplan
<b>Voraussetzungen:</b>	
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die rechtlichen Voraussetzungen des Bauens sowie die Prinzipien einer erfolgreichen Unternehmensgründung.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung:</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Urheber-, Design-, und verwandte Schutzrechte</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Lehrbeauftragung (z.Zt. Dr. Reuter)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Vorschriften, die das Wettbewerbsrecht sowie den gewerblichen Rechtsschutz betreffen: Urheberrecht, Designrecht, Sonstige Schutzrechte, Gebrauchsmusterrecht, patentrecht, markenrecht, Namensrecht
<b>Literatur:</b>	Prinz, Urheberrecht für Ingenieure und Architekten Binder, Urheberrecht für Architekten und Ingenieure Internet: Deutsches Patent- und markenamts ( <a href="http://www.dpma.de">www.dpma.de</a> )
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Aktuelle Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Unternehmensgründung/-führung MA</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	NN
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	<p>Unternehmensgründung:  Standesrechtliche Voraussetzungen, Sonstige Rechtsgrundlagen für freie Berufe, Steuerliche Aspekte, Versicherungen, Wirtschaftliche Voraussetzungen für die Gründung eines Büros, Partner/Mitarbeiter, Raumbedarf, Büroausstattung, Notwendige Kapitalausstattung, Referenzen, Betriebswirtschaftliche Grundlagen</p> <p>Unternehmensführung:  Akquisition von Projekten, Kundenbetreuung, Beherrschung der vertraglichen Leistungen in allen Aspekten, Beherrschung des Vertragsrechts, Kenntnisse im Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, betriebswirtschaftliche und kaufmännische Kenntnisse, Controlling, Personalführung, Organisieren des Betriebes, Marketing</p>
<b>Literatur:</b>	
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Aktuelle Visualisierungstechniken

<b>Lehrveranstaltung</b>	
<b>Titel der LV:</b>	<b>Baumanagement II</b>
<b>Code- Nr. der LV:</b>	
<b>Dozent:</b>	Lehrbeauftragung (z.Zt. H.J. Rothmund)
<b>Art der LV:</b>	Vorlesung
<b>SWS:</b>	2 (SS) (2V)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Inhalt:</b>	Standesrechtliche Voraussetzungen, Rechtsgrundlagen eines freien Berufs, Steuerliche Aspekte, Versicherungen, Wirtschaftliche Voraussetzungen einer Bürogründung, Bürostrukturen, Akquisition, Personalführung und Organisation
<b>Literatur:</b>	Literaturangaben werden im Script bekannt gegeben
<b>Arbeitsform:</b>	Vorlesung
<b>Didakt. Hilfsmittel:</b>	Moderne Visualisierungstechniken